

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

[1247.] Der über das Vermögen des Buch- und Kunsthändlers Carl Albert Schulz eröffnete Concurs ist durch Accord beendet.  
Danzig, den 10. Januar 1862.  
Königl. Stadt- und Kreisgericht.  
I. Abtheilung.

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[1248.] Leipzig, 2. Januar 1862.  
P. P.

Hierdurch beebre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich nunmehr die von meinem sel. Gatten unter der Firma

### Otto August Schulz

hinterlassene

Buch-, Kunst- und Antiquarhandlung

übernommen und die Leitung des Geschäfts meinem Sohne Hermann, welcher bereits einige Jahre in demselben gearbeitet, übertragen und ihm die Procura ertheilt habe.

Indem ich noch die höfliche Bitte an Sie richte, das der Firma seit ihrem Bestehen in reichem Masse bewiesene freundliche Wohlwollen auch ferner zu bewahren, wollen Sie von untenstehender Unterschrift gefälligst Notiz nehmen.

Achtungsvoll und ergebenst

**Emma verw. Schulz,**  
geb. Thomas.

Hermann Schulz wird zeichnen:

p. p. Otto August Schulz  
Hermann Schulz.

(Eigenhändig unterschriebene Exemplare dieses Circulars wurden bei dem löbl. Börsenvorstande niedergelegt.)

[1249.] Poln.-Lissa, im December 1861.  
P. P.

Hierdurch habe ich die Ehre, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze eine

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung

unter der Firma

### G. L. Fritze

errichten und im Laufe des Januar k. J. eröffnen werde.

Seit einer Reihe von fünfzehn Jahren ununterbrochen in den verschiedenen Branchen unseres Geschäftes in den geachteten Handlungen der Herren A. Schulz & Comp. (jetzt H. Aland's Buchhandlung), A. Waldow in Hirschberg, C. F. Schmidt in Leipzig, Ferd. Förstmann in Nordhausen, F. Weilshäuser in Oppeln, Oehmigke & Riemschneider in Neu-Ruppin und Ernst Günther's Verlag hierselbst

thätig, glaube ich mir die zum vortheilhaften Betriebe einer Buchhandlung nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben. — Unterstützt von hinreichenden Mitteln, sowie freundschaftlichen und verwandtschaftlichen Beziehungen am Platze, hoffe ich, bei Thätigkeit und Umsicht auf einen günstigen Erfolg meines Unternehmens rechnen zu dürfen, um unsere Verbindung zu einer lohnenden zu machen.

Indem ich Sie daher um Gewährung Ihres Vertrauens ersuche und die ergebene Bitte an Sie richte,

mir gütigst Conto zu eröffnen und meine Firma auf die Auslieferungsliste setzen zu lassen,

wird es stets meine Aufgabe sein, durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten und thätige Verwendung für Ihren Verlag das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Nova werde ich selbst wählen, dagegen wollen Sie mir Anzeigen, Wahlzettel, Prospective, Subscriptionslisten etc. bald gefälligst zukommen lassen.

Meine Commission hat Herr A. Vogel (J. G. Mittler's Buchhandlung) in Leipzig die Güte zu übernehmen, und wird derselbe jederzeit mit der nöthigen Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

**G. L. Fritze.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, erklären wir die s. Z. Herrn Fritze übertragene Procura mit dem heutigen Tage für erloschen.

Lissa, den 15. Januar 1862.

Ernst Günther's Verlag.

## Verkaufsanträge.

[1250.] Ein wohltrenommirtes, ziemlich umfangreiches Sortimentgeschäft Norddeutschlands mit bedeutender Kundschaft ist wegen anderweitiger Unternehmungen des jetzigen Besitzers dem Verkauf ausgesetzt, und würde zur Uebernahme ein Capital von 6—8000  $\mathfrak{f}$  erforderlich sein.

Unterzeichneter wird reellen zahlungsfähigen Käufern auf gef. Anfragen nähere Auskunft ertheilen.

Leipzig, den 18. Januar 1862.

**G. F. Steinacker.**

[1251.] Eine Buch-, Kunst- u. Antiquariats-Handlung in einer Haupt- u. Universitätsstadt Bayerns ist sammt allen Vorräthen für 4000 Thlr. baar zu verkaufen. Als Käufer sollen sich aber nur Solche melden, die obige Summe baar besitzen. Briefl. Offerten unter Chiffre H. W. hat die Exped. d. Bl. zu befördern die Güte.

[1252.] Eine Leihbibliothek, 12000 Bände, bis zum Jahre 1860 fortgeführt, ist zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Kauflustige wollen sich sub L. S. an Herrn Steinacker in Leipzig wenden.

[1253.] Zu verkaufen meine Buchdruckerei mit sämtlichen Verlagsartikeln und deren Rechten.

Näheres auf portofreie Anfragen.

Hanau, den 15. Januar 1862.

**G. J. Edler'sche**  
Buch- u. Musikalienb.

## Kaufgesuche.

[1254.] Ein solides, jedoch nicht zu umfangreiches Sortimentgeschäft wird von einem zahlungsfähigen jungen Mann zu erwerben gesucht, und wird Herr Wilhelm Baensch in Leipzig die Gefälligkeit haben, Offerten unter Chiffre W. F. zu befördern.

[1255.] Eine kleinere Leihbibliothek in gutem Zustande, die bessere Belletristik enthaltend, wird zu kaufen gesucht durch

**Ferd. Förstmann's Verlag**  
in Nordhausen.

## Fertige Bücher u. s. w.

### Octav-Universum III. Folge.

Mit Oesterreich Rechnung in Banknoten (Heft à 24 Nkr. oe. W. ord.)

[1256.]

(Auszug aus unserm Circular vom 13. Januar 1862.)

Mit dem heute versandten I. Heft des 11. Bandes von Meyer's Octav-Universum beginnt eine

### neue Folge

in 5 Bänden oder 60 Lieferungen, zu welcher wir den schönen grossen Stich nach Raphael: Kreuztragung Christi, als erste Prämie geben, zweite Prämie ist Meyer's Portrait.

Die erste Lieferung dieser neuen Folge expediren wir durchaus

ohne Berechnung

und gewähren

bei 1—49 Expl. 33 $\frac{1}{3}$ % Rab. u. 11/10 Expl.

bei 50—99 Expl. 40% Rab. u. 11/10 Expl.

bei 100 u. mehr Expl. 50% Rab. u. 11/10 Expl.

Vortheile, welche eine umfangreiche und erfolgreiche Colportage dieses allgemein beliebten und bekannten Volksbuches statthaft machen.

**Das Bibliographische Institut**  
in Hildburghausen.

### Heise, Annina (Novellen 4. Sammlung) betreffend.

[1257.]

Die eingehenden festen Bestellungen zu expediren, mangelt es an Exemplaren. Ich werde bei Eingang von Remittenden der Reihenfolge nach expediren und wiederhole meine Bitte um schnelle Remission unverkaufter Exemplare.

Berlin, den 9. Januar 1862.

**Besser'sche Buchb.**  
(B. Herz.)